

PRESSEMITTEILUNG

Untergrundnutzung in Mecklenburg-Vorpommern

Am Samstag, den 23. Juni 2012 ist die Geologische Landessammlung in Sternberg für Besucher geöffnet. An diesem „Tag der Offenen Tür“ informieren Mitarbeiter des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) zwischen 10 und 16 Uhr über den Bau und die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten des tieferen Untergrundes in Mecklenburg-Vorpommern. Erläutert werden aber auch potenzielle Konflikte zwischen konkurrierenden Nutzungen, die sich aufgrund der stetig wachsenden Anforderungen ergeben können.

Der von der Bundesregierung beschlossene Ausstieg aus der Kernenergiegewinnung, verbunden mit einer Stilllegung aller deutschen Atomkraftwerke bis zum Jahr 2022, erfordert zukünftig nicht nur eine Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung, sondern auch den verstärkten Ausbau von Stromnetzen und Zwischenspeichermöglichkeiten. Insbesondere die Off-Shore-Windparks in der Nord- und Ostsee liefern Strom in großen Mengen, wobei die Produktion häufig nicht mit den täglichen bzw. saisonalen Bedarfsspitzen korreliert. Diese lassen sich auch mit Hilfe von Zwischenspeichern im Untergrund abpuffern.

In Mecklenburg-Vorpommern sind z.B. Salzstöcke für eine Nutzung als Kavernenspeicher interessant. Sie könnten als temporäre Speicher für Produktionsspitzen von Ökostrom dienen, indem sie mit Druckluft, Wasserstoff oder „erneuerbarem Methan“ (wird aus CO₂ zusammen mit elektrolytisch hergestelltem Wasserstoff durch Methanisierung gewonnen) befüllt werden. Diese Salzstöcke sind jedoch auch als mögliche Standorte eines atomaren Endlagers in der Diskussion. Weitere Nutzungskonflikte können sich ergeben, wenn die Speicherung gasförmiger Stoffe (z.B. konventionelles Erdgas) oder die Deponierung flüssiger Abfälle (z.B. Laugen, die bei der Solung von Salzkavernen anfallen) in Wasser führenden Sandsteinhorizonten erfolgt, die als Reservoir für die geothermischen Energieerzeugung dienen.

Belastbare Daten über solche Strukturen sind beim

LUNG

Güstrow, d. 19.06.2012

Nummer: 12/2012

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und

Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann

Geologischen Dienst im LUNG M-V vorhanden. Besonders wertvolle Informationen liegen 2 aus Tiefbohrungen vor, bei denen Kernproben gewonnen wurden. 70.000 Meter Gesteinsmaterial aus über 350 Bohrungen sind in Sternberg archiviert. Sie geben sowohl Auskunft über die Verbreitung und Mächtigkeit von tiefen, porösen Sandsteinschichten in Mecklenburg-Vorpommern, die Thermalwässer führen, als auch über die Lage und Ausdehnung von Salzstrukturen, die als potenzielle Speicherstandorte in Frage kommen.

Bei einem Besuch der Landessammlung in Sternberg können gerne auch eigene geologische Fundstücke – z.B. Eiszeitgeschiebe oder Fossilien – zur fachkundigen Bestimmung durch Geologen und Paläontologen mitgebracht werden.